



▲ Caroline Bredlinger holte über ihre 800 Meter-Paradestrecke souverän den Titel und sicherte sich über 400 Meter (Bild) Silber. Fotos: ÖLV/Alfred Nevsimal



▲ Marie Glaser holte über 800 Meter überraschend Silber hinter der überlegenen Staatsmeisterin Caroline Bredlinger. Foto: zVg/BLV



▲ Burgenlands Erfolgs-Delegation in Linz: Uschi Bredlinger, Jonas Gornik, Markus Locsmandy, Max Baxa, Peter Böhm, Niklas Strohmayer-Dangl, Rolf Meixner (vorne, v.l.), Caroline Bredlinger, Jan Baumegger, Marie Glaser, Markus Hauser (oben, v.l.). Foto: zVg/BLV

achten und letzten Stelle aus Platz um Platz gut und katapultierte sich mit persönlicher Bestzeit von 2:14,15 Minuten noch auf Rang zwei. Im fünften Saisonrennen gelang Glaser die fünfte persönliche Bestzeit. Geschichtsträchtiges Detail: Sie sorgte somit auch für den ersten rot-goldenen Staatsmeisterschafts-Doppelsieg überhaupt in der Allgemeinen Klasse. „Es wäre zwar eine deutlich schnellere Zeit möglich gewesen, ich wollte das Rennen aber so gestalten, dass ich die höchste Silberchance habe“, so Glaser.

Die sich dann über 1.500 Meter in 4:31,27 Minuten mit Silber auch noch die zweite Medaille der Allgemeinen Klasse an diesem Wochenende sichern konnte. „Die beiden Medaillen waren nicht zu erwarten. Diese Bilanz mit sechsmal Edelmetall

in der Allgemeinen Klasse ist ein Wahnsinn, da wurde aus burgenländischer Sicht das Optimum herausgeholt“, freute es Meixner.

Die „Breite im Nachwuchs“ verspricht einiges

Aber nicht nur die Erfolge bei den Erwachsenen zeigen, wie stark das Burgenland mittlerweile in der österreichischen Leichtathletik-Szene Fuß gefasst hat. Auch bei den U18-Bewerben zeigten rot-goldene Youngsters auf. Laufteam Burgenland-Athlet Markus Locsmandy etwa lief über die 800 Meter in 2:02,82 Minuten ein taktisch kluges Rennen, bei dem sich der Müllendorfer nach einem erfolgreich abgewehrten Angriff von Mitfavorit Julian Mesi am Ende klar durchsetzte

und seinen ersten U18-Meistertitel fixieren konnte.

Überraschend Bronze holte hier Leichtathletik Akademie-Crack Jan Baumegger. 2:05,96 Minuten waren das Eintrittsticket Richtung Podest.

Gold und Silber krallte sich mit Markus Hauser auch ein großes Talent aus Oberpullendorf. Der Athlet das LAC Unlimited Kobersdorf setzte sich mit burgenländischem U18-Rekord von 9:14,90 Minuten über 3.000 Meter Österreichs U18-Krone auf. 4:25,81 Minuten über 1.500 Meter bedeuten zudem Silber und eine weitere Edelmetall-Belohnung.

Packend war das Finale beim U18-Bewerb über die 400 Meter. Dabei sicherte sich Max Baxa (Laufteam Burgenland) in 50,84 Sekunden und neuem U18-Landesrekord am letzten Drücker Silber. Klubkollege Markus Locsmandy lief zwar persönliche Bestleistung, seine 50,97 Sekunden reichten in dem Fall aber im Zuge des Fotofinishs nur zu Platz vier.

Kein Wunder, dass BLV-Präsident Rolf Meixner angesichts dieser elf Medaillen hochzufrieden Bilanz zog: „Ich bin sehr froh, dass die Zusammenarbeit im Bundesstützpunkt mit Uschi Bredlinger und Peter Böhm so gut funktioniert. Sämtliche Athleten haben hier gewaltige Leistungssprünge gemacht. Die Bilanz in der Allgemeinen Klasse ist jedenfalls ein Wahnsinn, aber auch die Breite im Nachwuchs ist mittlerweile unglaublich.“ Auch hier betonte Meixner

die konstruktive und gute Zusammenarbeit über Vereinsgrenzen hinweg - Stichwort auch Markus Hauser, der hier etwa von Lauf-Routinier Dieter Pratscher aktiv betreut wird. Dem Burgenland darf also ein weiteres Mal ein sehr guter Befund ausgestellt werden - eine schöne Perspektive vor der anstehenden Freiluftsaison.

BVZ-SPORTLERWAHL

Die Zielgerade bei der Wahl

Noch bis einschließlich Freitag, 24 Uhr, kann auf bvz.at gevotet werden.

Erstmals sechs Kategorien und Voten ausschließlich online: Die 21. Auflage der BVZ-Sportlerwahl erfuhr im heurigen Jahr einen frischen Anstrich. Neben den Stammkategorien „Sportler“ und „Sportlerin“ wird auch wieder die „Gute Seele“ und das „Nachwuchsteam“ gekürt. Zusätzlich gibt es diesmal auch erstmals die Auszeichnung „Nachwuchsstar“ (alle Sportler:innen bis 16, die eben primär im Nachwuchs tätig sind) sowie „Trainer:in“. Damit ist die breite Palette im Sport so gut wie möglich abgedeckt.

Am Freitag um 24 Uhr ist Voting-Schluss, danach wird ausgewertet.



▲ Markus Hauser setzte über 3.000 und 1.500 Meter sportliche Duftmarken bei den U18-Bewerben in Linz.



▲ Markus Locsmandy hatte über die 800 Meter beim U18-Bewerb alles im Griff. Fotos: Alfred Nevsimal/ÖLV